Antrag Nr.: 0007/2013/AN
Antragsteller: SPD, GAL/HD P&E
Antragsdatum: 06.02.2013

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat I, Amt für Wirtschaftsförderung und Beschäftigung

Beteiligung:

Betreff:

Standort für die "Werkstatt"

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	14.03.2013	Ö		
Haupt- und Finanzausschuss	10.04.2013	N		
Gemeinderat	23.04.2013	N		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0007/2013/AN

Abbildung des Antrages:

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion . Bergheimer Str. 88 . 69115 Heidelberg

An den Oberbürgermeister
der Stadt Heidelberg
Herrn Dr. Eckart Würzner
- Rathaus –

69117 Heidelberg

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Thomas Krczal, stellv. Vorsitzender
Irmtraud Spinnler, stellv. Vorsitzende
Dr. Monika Meißner
Mathias Michalski
Michael Rochlitz
Dr. Karin Werner-Jensen

Bergheimer Str. 88
69115 Heidelberg
Telefon 06221-166767
Telefax 06221-619808
e-mail:
SPD-Fraktion-heidelberg@t-online.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

Datum: 31.01.13

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderates beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Standort für die „Werkstatt"

1. Bericht der Verwaltung:
Welche Möglichkeiten hat die Stadt bzw. das Amt für Wirtschaftsförderung bisher ausgeschöpft, um den jetzigen Standort der Werkstatt zu erhalten? Inwieweit wurden hier u.a. Gespräche mit der EGH geführt?

Welche Anstrengungen hat das Amt für Wirtschaftsförderung bisher unternommen, um frühzeitig geeignete Ersatzstandorte zu finden und damit der Werkstatt eine zukunftsfähige Planung zu ermöglichen? Unter geeignet verstehen wir in diesem Zusammenhang natürlich Standorte, die aus finanzieller Sicht für die Werkstatt auch realistisch sind.

Wurden diese Flächen der Werkstatt bereits angeboten?

Inwieweit wurden in die Überlegungen für Ersatzstandorte die Konversionsflächen, z.B. die Patton-Barracks, miteinbezogen? Wann stünden solche alternativen Flächen frühestens für eine Ansiedlung der Werkstatt zur Verfügung?

2. **Diskussion und Aussprache**

3. **ggf. Anträge**

Begründung: das gemeinnützige Unternehmen Werkstatt e.V. ist seit Jahrzehnten eine wichtige Einrichtung in der Stadt Heidelberg. Das Qualifizieren von schwer vermittelbaren Langzeitarbeitslosen und Jugendlichen mit meist ohne Schulabschluss stellt einen wichtigen Beitrag zur Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit dar. Die Werkstatt gibt den Jugendlichen eine neue Perspektive und ermöglicht ihnen den Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt.

Unterschriften in der Anlage

gezeichnet SPD-Fraktion,
gezeichnet Fraktion/AG GAL/HD P&E